

FUSSBALL SOLL OFFENER WERDEN

Dr. Reinhard Rauball setzt klares Zeichen für Offenheit

Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball verkündet die Pläne der Zusammenarbeit bei Bildungsmaßnahmen der Bundesliga-Stiftung und des DFB mit der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld / Schwulen Profi-Fußballern verspricht er seine volle persönliche Unterstützung / Auf der Spenden-Gala der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) engagierten sich am Samstag (28.11.) rund 170 Gäste für mehr sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Den Höhepunkt der Spenden-Gala stellte die Festrede des **Liga-Präsidenten Dr. Reinhard Rauball** dar. Vor den 170 Gästen des Abends verkündete er in seiner Rede die Pläne, gemeinsam mit der Bundesliga-Stiftung, dem DFB und der BMH, den 36 Profi-Mannschaften der 1. und 2. Liga sowie den Amateursport aktiv Bildungsmaßnahmen zum Abbau von Homophobie anzubieten. Die Details der Zusammenarbeit kündigte er für Anfang 2016 an. Dr. Rauball drückte in seiner Rede die Hoffnung aus, dass auch bald ein aktiver Profi-Fußballer den Mut zum Coming-out findet. Er versicherte für diesen Fall seine persönliche Unterstützung und plädierte klar für eine Öffnung der Kultur des Fußballs.

Ligaverband und DFB unterstützen die Bildungs- und Forschungsinitiative der BMH „**Fußball für Vielfalt – Fußball gegen Homophobie**“, die nun mit der Bundesliga-Stiftung noch ausgeweitet werden soll. Bildungs-Botschafter der Initiative ist der ehemalige Fußball-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger. Eingebettet in ein Forschungsprojekt, werden im Rahmen der Initiative „Fußball für Vielfalt“ Bildungsmaßnahmen für Vereine und Verbände angeboten, die zum Abbau von Homo- und Transphobie sowie Sexismus beitragen sollen.

Jörg Litwinschuh, Geschäftsführender Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld: „Dr. Rauball hat in einer sehr persönlichen Rede ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, den Fußball in eine noch offenere Kultur zu führen, die Lesben und Schwule sichtbar macht und wertschätzt. Das ist ein wichtiges Signal, um sowohl im Amateur- als auch im Profi-Bereich Tabus aufzubrechen und das leidvolle Versteckspiel beenden zu helfen, damit alle Spielerinnen und Spieler offenen mit ihrer sexuellen Identität umgehen können.“

Aus Anlass des 3. Charity Dinners der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld kamen am Samstag (28.11.) rund 170 Gäste aus Politik, Sport, Kultur und Zivilgesellschaft im Grand Hyatt Berlin zusammen, um ein Zeichen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu setzen. Als Schirmherr des Abends sprach Bundesjustizminister Heiko Maas Begrüßungsworte. Vertreter verschiedener Parteien, wie Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen), Stefan Kaufmann (CDU) und Gudrun Zollner (CSU) waren als Gäste vor Ort. Den Abend moderiert hat Griseldis Wenner. Der Reinerlös der Spenden-Gala fließt in die Stiftungsarbeit.

Kontakt und Pressefotos: Mona Hornung, hornung@pkt-e.de / 0160-99026178)

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Geschäftsführender Vorstand
Dipl. Medienwiss. Jörg Litwinschuh

Mohrenstraße 34
10117 Berlin
Tel.: +49-(0)30 - 208 987 65-0
Fax: +49-(0)30 - 208 987 65-2
info@mh-stiftung.de
www.mh-stiftung.de

Sponsoren und Unterstützer

Die BMH bedankt sich bei den **Sponsoren** und **Unterstützern**, die das Charity Dinner ermöglichen: Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft (**VP Bank**, Vaduz/Liechtenstein), **Grand Hyatt Berlin** GmbH (Berlin), **Juris** GmbH (Saarbrücken), **AbbVie** Deutschland GmbH & Co. KG (Wiesbaden), **CH2** Contorhaus Hansestadt Hamburg AG (Hamburg), **FMS Berlin** Finanzmanagement Seidl GmbH (Berlin, FMS-Firmengruppe – Krems an der Donau/Österreich), Verlag **Der Tagesspiegel** GmbH (Berlin), **Förderkreis der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld** e.V. (Berlin), **Plural** (Berlin), **punkt.e** events made in berlin GmbH (Berlin).

Preise für die Tombola des Abends haben folgende Partner ermöglicht: Die VP Bank, die Komische Oper Berlin, das Grand Hyatt Berlin, der Siedler Verlag, die adidas group und der DFB.

Nächste Veranstaltungen der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

11. Februar 2016 - Podiumsdiskussion

15 Jahre Eingetragene Lebenspartnerschaft

Ein Meilenstein der Emanzipationsbewegung der Homosexuellen? – Resümee und Ausblick.

19 Uhr (Einlass ab 18:30), **Tagesspiegel-Haus**, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

In Kooperation mit Der Tagesspiegel

16. Februar 2016 – 10. Hirschfeld Lecture mit Thomas Sattelberger

Vielfalt statt Einfalt – Ein Appell für Freiheit und Pluralität statt Normierung

19 Uhr (Einlass ab 18:30), **Allianz Forum**, Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Anmeldung notwendig bis 12.2. unter hirschfeld-lecture@mh-stiftung.de (Ausweis-Pflicht vor Ort).

In Kooperation mit der Allianz Repräsentanz Berlin

Weiteres unter www.mh-stiftung.de

Über die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH)

Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) wurde im Oktober 2011 durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Justiz, errichtet und hat ihren Sitz in Berlin. Die Arbeit der Stiftung konzentriert sich auf die Bereiche Bildung, Forschung und Erinnerung. Benannt ist sie nach Magnus Hirschfeld (1868-1935), Arzt, Sexualforscher und Mitbegründer der ersten deutschen Homosexuellenbewegung. Die BMH hat zum Ziel, an ihren Namensgeber zu erinnern, Bildungs- und Forschungsprojekte zu initiieren und zu fördern und einer gesellschaftlichen Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, trans- und intergeschlechtlichen sowie queeren Personen (Abkürzung: LSBTTIQ) in Deutschland entgegenzuwirken.

Kontakt für Presseanfragen / Bildmaterial zum Charity Dinner

Mona Hornung - hornung@pkt-e.de – Mobil: .0160-990 261 78